

## Ritual am 30. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr A), 25. Oktober 2020 Jesus sagt, welches das wichtigste Gesetz bei Gott ist.

- Lied

„Wo zwei oder drei“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 88

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Der Sonntag ist der erste Tag einer neuen Woche.

Der Sonntag ist nicht der letzte Tag der  
vergangenen Woche.

Mit dem Sonntag liegt eine neue Woche  
mit sieben neuen Tagen vor uns.

Der freie Sonntag tut uns gut.

Wir haben Zeit.

Wir können nachdenken und überlegen:

Was ist mir in der neuen Woche wichtig?

Wie will ich in der neuen Woche leben?

Was will ich tun?

Was will ich nicht tun?

Es gibt so viele Möglichkeiten.

Es gibt so viele Gebote und Gesetze.

Bitte, Gott, zeig uns wie du denkst.

Bitte, Gott, lass uns spüren was dir wichtig ist.

Bitte, Gott, hilf uns gut zu leben.

Danke!

Amen.



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells,  
Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der  
Sonn- und Feiertage im Lesejahr B © Verlag  
Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart*

- **Evangelium (Matthäus 22, 34–40)**

Einmal kommt ein Mann zu Jesus.

Der Mann kennt alle Gesetze von Gott.

Der Mann weiß genau, was die Menschen tun sollen.

Und was die Menschen nicht tun sollen.

Der Mann ist ein Lehrer für Gesetze von Gott.

Der Lehrer will Jesus prüfen.

Der Lehrer will prüfen, ob Jesus alle Gesetze von Gott kennt.

Der Lehrer fragt Jesus:

Jesus, welches Gesetz ist am wichtigsten?

Jesus sagt:

Das wichtigste Gesetz ist:

Du sollst Gott lieb haben.

Du sollst Gott lieb haben mit deinem ganzen Herzen.

Und mit deiner ganzen Seele.

Und mit allen deinen Gedanken.

Jesus sagt:

Es gibt noch ein zweites wichtiges Gesetz.

Das zweite wichtige Gesetz heißt:

Du sollst die anderen Menschen lieb haben.

Du sollst die anderen Menschen genau so lieb haben,  
wie du dich selber lieb hast.

Jesus sagt:

Diese zwei Gesetze sind die wichtigsten Gesetze.

Wenn du diese zwei Gesetze kennst, dann kennst du alle Gesetze.

- **Lied**

„Mit Jesus auf dem Weg“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 94, 1+2

- **Impuls**

Eine Geschichte erzählt:

Ein Mann geht zu einem bekannten Lehrer für Religion.

Der Mann will wissen:

Was muss ich alles glauben?

Was muss ich tun und lassen, wenn ich an Gott glaube?

Der Mann weiß:

Viele Menschen haben viele dicke Bücher über die Religion geschrieben und den Glauben an Gott.

Das alles ist dem Mann viel zu viel.

Der Mann ist listig und schlau.

Der Mann sagt zum Lehrer:

Lehre mich alles über Gott und den Glauben an Gott.

Aber:

Lehre mich alles während ich auf einem Bein stehe.

Der Lehrer ist noch listiger und noch schlauer.

Der Lehrer sagt:

Was dir zuwider ist, das tue keinem anderen.

Das ist alles.

Wer das weiß, weiß alles von Gott und vom Glauben an Gott.

Jesus erlebt heute eine ähnliche Situation.

Auch zu Jesus kommt ein Mann.

Auch dieser Mann hat eine Frage:

Jesus!

Sag!

Welches Gebot ist das wichtigste Gebot?

Jesus weiß:

Die Bibel ist ein dickes Buch.

In der Bibel steht viel über Gott und den Glauben an Gott.

In der Bibel gibt es die 10 Gebote.

In der Bibel gibt es 613 weitere Gebote und Verbote.

Jesus weiß:

Das alles können Menschen nicht auf einmal lernen und verstehen.

Dann sagt Jesus:

Du sollst Gott lieben!

Du sollst deinen Nächsten lieben!

Du sollst dich selber lieben.

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selber.

Das sind alle wichtigen Gebote,

Wer sich an diese Gebote hält, der macht alles richtig.

Die Antwort von Jesus ist kurz und bündig.

Die Antwort kann ich gut hören, solange ich auf einem Bein stehe.

Mit seiner kurzen Antwort sagt Jesus:

Der Glaube an Gott ist nicht kompliziert.

Der Glaube an Gott ist ganz einfach.

Liebe Gott, liebe die Menschen, liebe dich selber.

Wer Gott, die Menschen und sich selber liebt,  
der hat alles Wichtige verstanden.

Glaube ist keine Lehre.

Glaube ist einfach nur: Lieben.

- **Lied**

„Mit Jesus auf dem Weg“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 94, 3-5

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Gott, wir bitten für uns:

Hilf uns gut zu leben. Zeig uns, was wichtig ist. Wir wollen dich und unsere Mitmenschen lieben.

(Guter Gott, schau auf uns!)

## Miteinander Sonntag feiern

Gott, wir bitten für die Menschen, die mit uns leben. Gib acht auf sie!  
Höre ihre Bitten und Klagen. Schenke ihnen Mitmenschen, die sie lieben  
und ihnen helfen.

(Guter Gott, schau auf sie!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, denen es nicht gut geht.

Wir denken an die Menschen, die krank sind.

Wir denken an die Menschen, die Hunger und Durst haben.

Wir denken an die Menschen, die kein Zuhause haben.

Wir denken an die Kinder, die nicht in die Schule gehen können.

Wir denken an die Menschen, in deren Land Krieg und Terror herrscht.

(Guter Gott, schau auf uns!)

Gott, wir bitten für alle Menschen auf der Erde, die unter dem Corona-Virus leiden.

Gott, wir bitten .... (Guter Gott, schau auf sie!)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

- **Lied** „Einen Mund ein gutes Wort zu sprechen“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 137